

18/2010

16. Sept. bis
03. Oktober

Pfarreiblatt

Seelisberg

**Die Erstkommunionfamilien
machen sich auf den Weg!**



Liturgischer Kalender

Samstag, 18. Sept.

19.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Klara Niederberger in der Kapelle
Stiftjahrzeit für Adolf und Berta Bader-Truttman und Eltern, Sonnegg
Stiftjahrzeit für Hochw. Franz Sauter, Schwyz

Sonntag, 19. Sept. Bettag

09.00 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet – Chor
Stiftjahrzeit für Mathild Truttman-Zraggen und Familie, Geissweg
Stiftjahrzeit für Mathilde Zraggen-Truttman, Dorfstr. 2
Stiftjahrzeit für Hermann und Marie Gisler-Aschwanden, Oberdorf

Kollekte: Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden

15.00 Uhr Tauffeier für Florin Zihlmann, Hergiswil in der Laurentius Kapelle in Beroldingen

Mittwoch, 22. Sept.

09.00 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Samstag, 25. Sept.

14.00 Trauffeier für Jasmin und Beat Ziegler, Dorfstr. 19 in der Kapelle Maria Sonnenberg und Tauffeier für Angelina Ziegler, Dorfstr. 19

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle
Stiftjahrzeit für Alois und Theres Brand-Ziegler sowie Eltern und Geschwister, Bürglen
Stiftjahrzeit für Hermann und Marie Gisler-Aschwanden und Familie, Oberdorf

Sonntag, 26. September

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Klara Niederberger
Stiftjahrzeit für Marie Ziegler-Truttman, Altdorf ehem. Wissig
Stiftjahrzeit für Hans und Martha Zwysig-Wild und Familie, Postegg
Stiftjahrzeit für Edith Rosa Aschwanden-Bachmann, Affoltern a. Albis
Stiftjahrzeit für Josef Zwysig-Pagnussat, Volligen

Kollekte: Renovation Pfarrkirche

Mittwoch, 29. Sept. Hl. Michael

09.00 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet **in der Pfarrkirche**

Samstag, 02. Oktober

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 03. Oktober Chilbi-Sonntag

10.30 Eucharistiefeier mit Mariannahiller Pater, Altdorf -

Mitwirkung der Trachtelyt von Seelisbärg

Stiftjahrzeit für Josef und Anna Zwysig-Infanger und Kinder, Wissig

Kollekte: Hörbehinderten-Verein Uri

Wichtige Adressen

Homepage: www.kirche-seelisberg.ch

Kath. Pfarramt
Daniel Guillet
PF 48, 6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat:
Marcelle Berlinger
Telefon: 041 820 12 88
Fax: 041 820 38 91
pfarramt@seelisberg.ch
Mittwoch 08.00 bis 12 Uhr
Donnerstag 13.00 bis 17 Uhr

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero
Gigenstr. 8, 6060 Sarnen
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

Sakristan Pfarrkirche
Josef Zwysig
041 820 19 50
079 478 85 63

Sakristanin Kapelle MSB
Monika Huser
041 820 24 92

Kirchenratspräsident
Alfred Zwysig, Volligen
041 820 17 84

Beachten Sie die neuen Gottesdienstzeiten ab Oktober!

Die Erstkommunionfamilien machen sich auf den Weg

Die Erstkommunion ist ein grosses Ereignis, weil die Kinder zum ersten Mal Christus in der Eucharistie empfangen. Darum ist uns eine seriöse Vorbereitung wichtig. Mit dem Beginn des neuen Schuljahres fängt der Erstkommunionweg an. Diesen beginnen wir ganz bewusst mit einer Segnungsfeier. Mit Gott wollen wir diesen Weg gehen, mit ihm beginnen wir ihn in dieser Feier. Weil die Eltern am wichtigsten sind für die christliche Erziehung, sind sie an diesem „Startschuss“ dabei und miteinbezogen.

Wir machten uns schon erste Gedanken über die Kommunion. Die Kinder beteten die von den Familien vorbereiteten Fürbitten vor. Die Feier liessen wir ausklingen mit dem Lied „Gottes Regenbogen seht“. Daraus lässt sich das Begleitthema „Regenbogen“ der Erstkommunion 2011 ableiten. Anschliessend baten wir Gott um seinen Beistand für lebendige Erfahrungen auf diesem Weg und um Weisheit, damit es uns gelingt, das Geheimnis der Eucharistie immer tiefer zu ergründen und den Glauben kindgerecht weiterzugeben. Dazu wurden alle etwas nass bei der Besprechung mit Wasser, welche die erfrischende Gegenwart Gottes zum Ausdruck bringt. Das war nicht so tragisch, weil wir nachher auch von oben durch das regnerische Wetter durchtränkt wurden! Im Schulhaus informierte die Katechetin Yolanda Pedrero die Familien vor allem über die Termine. Das Jahresprogramm und auch das Begleitthema fanden Zustimmung.

Gegen 20 Uhr gingen wir zum dritten Teil, dem Nachtessen, das Sepp und Alice Zwyszig vorbereitet hatten. Das feine Essen, bestehend aus Würsten, Risotto und Salaten, mussten wir wegen dem schlechten Wetter im Schulhaus geniessen. Der flüssige Dessert bestand aus Weichselschnaps und Weichsellikör (Spezialität, die in Deutschland und der Nordost-

schweiz verbreitet ist), leider nur für die Erwachsenen. Die Kinder hatten dafür leckere Süssgetränke.

Die Familien haben gut mitgemacht. Dadurch entstand eine wohlthuende und ungezwungene Atmosphäre, wofür ich mich ganz herzlich bedanke. Auch Yolanda Pedrero danke ich für die gute Mitarbeit und Alice und Sepp Zwyszig für das feine Nachtessen. Den vier Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten und ihren Familien wünsche ich frohe und nachhaltige Erfahrungen auf dem Weg zum grossen Ziel am 8. Mai 2011.

Daniel Guillet



Zürich, 3. September 2010

Traueradresse: R. Strubel
Grosswiesenstrasse 57, 8051 Zürich

*Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine neue Blüte gefunden,
lebe ich in euch weiter.*

Antoine de Saint-Exupéry

Traurig nehmen wir Abschied von meiner Schwester, Schwägerin, Tante
und Gotte

Maria-Louise (Marlis) Strubel

3. März 1932 bis 1. September 2010

Nach einem arbeitsreichen Leben ist sie von ihren Altersbeschwerden erlöst
worden und konnte friedlich einschlafen. Wir gönnen ihr die ewige Ruhe.

Speziellen Dank dem Personal vom Pflegeheim Riesbach für die langjährige
Pflege und Betreuung.

In tiefer Trauer:

Reni und Anna Strubel-Notter
Verwandte und Freunde

Urnenbeisetzung am Mittwoch, 8. September 2010,
um 11.15 Uhr im Friedhof Schwamendingen,
Abkantung bei der Urnenische.

Das Leben ist nur der Weg, auf dem wir wandeln.
Das Ziel liegt darin, die Erinnerung in den Herzen derer
die wir liebten weiterleben zu lassen.
Das macht uns unsterblich.

Barbara Ohm

Pinocchio-Träff

Angesprochen sind Eltern mit Ihren Kindern zum gemütlichen beisammen sein und spielen.

**Wir treffen uns am 05. Oktober 2010
von 14.00 bis 17.00 Uhr!
Bei schönem Wetter auf dem Spielplatz
sonst im Pfarrhaus.**

Für ein kleines Entgelt kann Kaffee oder Sirup getrunken und Kuchen gegessen werden. Spielsachen sind vorhanden.

Weitere Daten: 2. Nov. / 7. Dez. 2010

Bei Fragen kann Sonja Truttmann kontaktiert werden unter
Tel. 041 820 59 64 oder s_truttmann@bluewin.ch

Organisiert
durch:



60 Jahre Trachtälyt vo Seelisbärg



Der Trachtentanz überwindet Grenzen

NC. Aus der halben Schweiz reisten begeisterte Trachtenfreunde zum 60-Jahr-Jubiläum der Trachtengruppe zum Jubiläumsheimatabend nach Seelisberg. Zusammen mit der Kinder- und Jugendtrachtengruppe und vielen Gästen feierten die Jubilare ein farbenfrohes und rauschendes Fest.

Schweizer Brauchtum und Folklore sind beliebt wie nie zuvor. Zum Jubiläumsheimatabend der 60-jährigen Trachtengruppe aus Seelisberg vom letzten Samstagabend fanden nicht einmal alle Gäste einen Platz in der Turnhalle. „Wir freuen uns riesig über das grosse Interesse an unseren Tänzen und die tolle Verbundenheit mit den Trachtälyt vo Seelisbärg“ freute sich Präsidentin Martha Zwyssig über den Grossaufmarsch. Aus fast der ganzen Schweiz, von Basel über Luzern bis nach Andermatt und vom Entlebuch über Zug bis Zürich waren Delegationen von befreundeten Trachtengruppen mit einer Fangemeinde angereist. Die Kantonalpräsidenten der Trachtengruppen aus Uri, Nidwalden, Obwalden und Bern erwiesen mit Ihrer Anwesenheit den Jubilaren ihre Ehrerbietung. Aber auch viele Einheimische, Gross und Klein, feierten kräftig mit, unterstützt von verschiedenen Dorfvereinen. Es ist immer

wieder erfreulich, was die Pflege eines Brauchtums über Jahre und die aktive Dorfgemeinschaft alles bewegen und möglich machen können.

Goldene Flöte

Eine besondere Freude für die jubilierende Trachtengruppe aus Seelisberg ist das grosse Interesse der Seelisberger Kinder am Trachtentanz. Über die Hälfte der Schulkinder von Seelisberg machen in der vor zwei Jahren gegründeten Jugend- und Kindertrachtengruppe mit. Sie zeigten zur grossen Begeisterung vom Publikum bereits ansprechend vielseitige Tanzformationen. Sogar

zwei Premieren von neuen Trachtentänzen, choreographiert von den beiden Tanzleiterinnen Esther Truttman und Judith Durrer, gab es zu sehen. Die Freude und der Spass war den Kleinen und Kleinsten ins Gesicht geschrieben. Für die musikalische Begleitung seit der Gründung der Trachtälyt vo Seelisbärg vor 60 Jahren erhielt Otto Truttman eine goldene Flöte überreicht. Unterstützt von einer witzigen Musikeinlage der Seelisberger Fasnachtszunft, Jodelliedern vom Fontannen Chörlü aus Schüpheim und einem schwungvollen Tanzabend mit den Nidwaldner-Buebä endete das Jubiläumsfest erst im Morgengrauen.

Christoph Näpflin

GEMEINSAM - STATT EINSAM!

Für jüngere und ältere Frauen und Männer in Seelisberg

Wir stricken, häkeln, basteln, knüpfen, malen usw. Alle bringen die bevorzugte Arbeit selber mit. Gemeinsam verbringen wir einen kurzweiligen Nachmittag. Für eine Tee-/ Kaffeepause ist gesorgt.



Ort: Schulhaus Seelisberg

Zeit: 13.30 - 16.00 Uhr

DATEN: Mittwoch 6. Oktober 2010
Mittwoch 3. November 2010
Mittwoch 15. Dezember 2010
Mittwoch 12. Januar 2011
Mittwoch 9. Februar 2011

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Frauengemeinschaft Seelisberg

10 Jahre Firmung 18 in Nidwalden – Enthüllung der Jubiläumsprodukte

Firmung 18 – nun rundum ein Genuss

Mit einer „Dreifaltigkeit der besonderen Art“ feiert die Katholische Kirche 10 Jahre Firmung 18. Am Festakt fiel mit der Enthüllung der Jubiläumswurst und der Jubiläumskäseetikette der Startschuss zum Verkauf von Wurst und Käse in den Nidwaldner Läden.

Silvia Brändle, Ressortleitung Firmung 18 NW

Der Designer des Logos, die Metzger, Käser und Geschäftsinhaber sowie Leute aus Kirchen- und Pfarreiräten, Firmspender, Firmverantwortliche und Firmbegleiterinnen – es war eine aussergewöhnliche Mischung von rund 70 Personen, die den Festakt mit Enthüllung der Jubiläumswurst und der Jubiläumskäseetikette miterlebten.

Dreimal Qualität made in Nidwalden

Silvia Brändle, die Verantwortliche von Firmung 18 auf der Fachstelle der Landeskirche Nidwalden, hiess alle ganz herzlich willkommen und dankte allen, die mit ihrer Arbeit zeigten und zeigen, dass die Jugendlichen ihnen nicht Wurst sind. „Euch allen ist



10 ... noch ist die Wurst in der 1 verborgen; der Musenalpkäse von der höchstgelegenen Verkaufsstelle der Aktion hat die Ehre, die Jubiläumsetikette als Erster zur tragen.

es zu verdanken, dass Firmung 18 so gut gereift ist und wir heute Grund zum Feiern haben. Herzlichen Dank dafür! Dieser Dank gilt auch all jenen, die es möglich machten, dass wir unser Jubiläum mit einer Dreifaltigkeit der besonderen Art feiern können. Drei Qualitätsprodukte ‚made in Nidwalden‘ treten gemeinsam auf: Wurst und Käse und Firmung 18.“

Frisch gefirmt ist halb gewonnen...

Die Trischtä-Örgeler sorgten gleich von Beginn an für die richtige Stimmung. Sie alle haben den Firmweg 18 in Nidwalden absolviert und sind im Frühling 2010 in Dallenwil bzw. 2009 in Wolfenschiessen gefirmt worden. Auf die Frage ob's Firmung 18 „voll bringt“, nicken alle zustimmend und das Schmunzeln in den Mundwinkeln spricht Bände.

Auch frisch gefirmt ist Lisa Hellmüller aus Oberdorf, amtierende Vize-Europameisterin im Wildwasserkanu. Ob es zwischen der Firmung und ihrem sportlichen Erfolg kurz danach einen direkten Zusammenhang gibt, ist sie sich nicht sicher. Sicher aber weiss



Die Trischtä-Örgeler sorgen für die richtige Feststimmung: Karin Niederberger, Christoph Mathis, Tamara Odermatt und Silvia Zumbühl

Regionale Mitteilungen

sie: Den Firmweg machen und Spitzensport betreiben geht gut zusammen.

Lisa Hellmüller übernimmt mit Generalvikar und Nidwaldens Firmspender Martin Kopp das Patenamnt der Jubiläumsaktion.

Firmung 18 – nicht mehr wegzudenken

In seiner Festrede betonte Martin Kopp, dass er die Kirche Nidwalden immer wieder als besonders kreativ erlebte und erlebe; und „seit ich auf der Firmreise in Assisi mit dem Wettbewerb unter dem Motto ‚Firmung 18 – seit zehn Jahren eine bärenstarke Sache‘ Gummibärli erhielt, überrascht es mich nicht mehr, dass ihr nun noch mit Wurst und Käse feiert.“

Es passt ja auch wirklich gut zusammen. „Firmung 18 hat sich in den zehn Jahren bewährt, ist so „gut gereift“ wie der beste Nidwaldner Käse.“ Bei den Begegnungen auf dem Firmweg und bei den Firmfeiern spüre er immer wieder, wie stark Firmung 18 in den Pfarreien verwurzelt ist. „Firmung 18 ist ein Teil Nidwaldens geworden, gehört unverzichtbar zur Seelsorge und zum Leben der Pfarreien. So trifft auch der Slogan der Jubiläumswurst ins Schwarze: *„Die Jugendlichen sind uns nicht Wurst!“*

Begleitet von den lüpfigen Klängen der Trischtä-Örgeler enthüllten Lisa Hellmüller



Martin Kopp und Lisa Hellmüller enthüllten die Jubiläumsprodukte, assistiert von Silvia Brändle (v.r.n.l.)

und Martin Kopp die Jubiläumsprodukte und stiessen zusammen mit den Örgelern und Silvia Brändle als erste auf die erfolgreichen 10 Jahre Firmung 18 und die Jubiläumsprodukte an.



Hier wird der Käse ins Jubiläumspapier verpackt:

- Beckenried: W. Bösch Lebensmittel AG (Denner Satellit)
- Buochs: SPAR Lebensmittel Metzgerei Blättler
- Büren: Eysä Dorfladä
- Dallenwil: Volg Lebensmittel
- Hergiswil: Lebensmittel Elly Heimler
- Musenalp: Alpkäserei / Alpbeizli
- Stansstad: Volg Dorfladä Dorfmetzg Elsener
- Wolfenschiessen: Eysä Dorfladä

Die Wurst zum Jubiläum gibt es hier:

- Beckenried: Dorfmetzg Roten
- Buochs: Metzgerei Blättler und Gabriel Frischmarkt (Spar)
- Dallenwil: Volg Lebensmittel
- Stans: Metzgerei Stutzer (Dorfplatz) Metzgerei Gabriel (Spar) Guetli Shop
- Stansstad: Dorfmetzg Elsener Volg Dorfladä
- Wolfenschiessen: Metzgerei Gabriel

Konstituierende Sitzung des Grossen und Kleinen Kirchenrates der Katholischen Landeskirche

Der Rat ist bereit für die neue Legislatur

Klaus Odermatt-Prader folgt auf Alois Bissig-Flury als Präsident und als Vizepräsident Andreas Scheuber auf Annalies Fluri; insgesamt nehmen 15 neue Ratsmitglieder ihre Arbeit auf.

Silvia Brändle

Am 7. September trafen sich die Mitglieder des Grossen Kirchenrats der Landeskirche Nidwalden zur konstituierenden Sitzung für die Legislatur 2010 bis 2014.

15 neue Ratsmitglieder

Der Gottesdienst, der dieser Sitzung vorausging, setzte ein klares Zeichen dafür, dass auch die beste Ratsarbeit nichts ist, wenn sie nicht von Gottes Geist begleitet ist und auf seine Führung setzt. Nicht nach dem Motto „der Mensch denkt, Gott lenkt“ sondern im Bewusstsein, dass Menschenhand und Gotteshand zusammen wirken können, sollen und müssen. Die neuen Mitglieder legten in diesem Rahmen auch ihren Amtseid ab. Für die nächsten vier Jahre neu dabei sind: für Beckenried Karl Berlinger und René Hürl-



Der Kleine Kirchenrat der aktuellen Legislatur (v.l.n.r.): Christina Bosoppi-Langenauer, Trix Keiser (neu), Idamia Herger, Klaus Odermatt (Präsident), Annalies Fluri, Andreas Scheuber (neu; Vizepräsident), Anna Waser (neu)



Der abtretende Präsident, Alois Bissig gratuliert seinem Nachfolger Klaus Odermatt und wünscht gutes Gelingen und viel Freude in seinem neuen Amt.

mann, für Buochs Hubert Arnold-Odermatt, für Dallenwil René Wallimann-Wespi, für Emmetten Hanspeter Nöpflin-Schilter, für Ennetbürgen Thomas Rebsamen-Zimmermann, für Hergiswil Margrit Rigert-Schnüriger und August Zibung, für Obbürgen Theres Loup-Barmettler, für Stans Gregor Britschgi, Andreas Gander-Brem, Andreas Scheuber und Rita Zwysig-Flury, für das Dekanat Markus Leuthold und Josef Zwysig.

Stabsübergabe im Präsidium

Alois Bissig dankte zum Schluss seiner Amtszeit allen, die in „Freud und Leid“ die Geschichte der Kirche Nidwalden mitgestalten und munterte die Ratsmitglieder dazu auf gerade jetzt, da den Landeskirchen ein steifer Wind entgegen bläst, stolz zu sein auf ihr Amt und Freude zu haben an ihrer Aufgabe. Klaus Odermatt ergänzte diese Worte mit seinem Aufruf, sich in Gelassenheit dem Ernst dieser Situation bewusst zu sein und die Landeskirche durch eigene Ideen aktiv mitzugestalten.

Anlässe in der Region

KAB: Jassmeisterschaft

**Freitag, 17. September,
19.30 Uhr, Stansstad
(Türöffnung 19.00 Uhr)**

Partnerjass mit 4 Durchgängern. Bei jedem Durchgang wird neu ausgelost.

Der Jasseinsatz beträgt Fr.10.- Den fünf besten Spielerinnen und Spielern lockt ein schöner Preis.

Nach der Imbisspause darf die Schätzfrage nicht fehlen. Eingeladen sind nebst den KAB Mitgliedern der Sektionen alle interessierten Jasserinnen und Jasser.

Spiritualität in der Kapuzinerkirche Stans

**Sonntag, 19. September,
16.30 Uhr**

Geistliche Musik

von Heinrich J. Leuthold zum 100. Geburtstag

Vokalquartett: Aurelia Würsch, Carmen Würsch, Armin Würsch, Peter Schmid; Instrumentalensemble: Judith Leuthold u. Margret Leuthold (Violinen), Rachel Keiser (Viola), Ruedi Leuthold (Cello), Christopher Cheung (Klavier);

**Sonntag, 19./26. September,
07.00 Uhr**

Laudes mit Kommunionfeier

**Dienstag, 21./28. September,
19.00 Uhr, Heiliggrabkapelle**
Gebet für den Frieden

**Donnerstag, 30. September,
14.30 Uhr**

Gottesdienst der Franziskanischen Gemeinschaft NW

Spiritualität im Kloster St. Klara, Stans

**Sonntag, 19. September,
17.30 Uhr,** offene Vesper

**Dienstag, 28. September,
20.00 Uhr**

Innehalten – Musik und Meditation

Tage der Stille: Zu sein ist Wunder genug

**Freitag, 24. September bis
Samstag, 02. Oktober, Kapuzinerinnenkloster Stans**

Sich selbst neu begegnen, offen werden für Gott und die Mitmenschen, in eine neue Freiheit hinein wachsen.

Infos: Sr. Sabine Lustenberger, Kloster St. Klara, 6370 Stans; 041 619 08 15
sabine.lustenberger@klosterst-klara-stans.ch

Sonderausstellung: Klostergeschichte(n)

**Mittwoch, 29. September,
19.30 Uhr, Museum Bruder Klaus, Sachseln**

Klostergeschichte(n) mit Sr. Rut-Maria Buschor und Dr. Rolf De Kegel, Stiftsarchivar Engelberg. Ein Abend im Rahmen der Ausstellung „Gerettet! Restaurierte Schätze aus dem Frauenkloster Sarnen“

Muisigmäss Ennetmoos

**Sonntag, 26. September,
19.30 Uhr**

Echo vom Hiehnerstall

Wochenende der Stille für Frauen

**Samstag/Sonntag,
30./31. Oktober, Kapuzinerinnenkloster, Stans**

Meditation, Bibel teilen, Zeiten im Schweigen, Leibübungen, Möglichkeit zum persönlichen Gespräch, Gebet mit der Gemeinschaft.

Kosten: Fr. 60.- (od. weniger)

Infos/Anmeldung

Sr. Sabine Lustenberger

041 619 08 10;

sabine.lustenberger@klosterst-klara-stans.ch

Vortrag: Trauer, Tabu im Alltag

**Dienstag 09. November
(nicht 03. Nov.) 19.45 Uhr,
Öki Stansstad**

Trauer gehört in verschiedenster Form zum Leben. Oft wird sie aber ausgeblendet oder überdeckt. Trauer wird zu einem Tabu, das die Betroffenen sprachlos macht und sie in ihren Prozessen allein lässt.

Wie läuft ein gesunder Trauerprozess ab, welches sind die Gefahren der verdrängten Trauer, wie kann man mit Trauersituationen umgehen, wie andere dabei unterstützen.

Vortrag mit Esther Theiler, dipl. Trauerfachfrau LEQUA, Dallenwil



SONNTAG, 17. Oktober 2010

Pfarrinstallation von Pfr. Daniel Guillet und

Segnung der renovierten Pfarrkirche St. Michael

**WIR FREUEN UNS, DIE GANZE BEVÖLKERUNG HERZLICH EINZULADEN
ZUM FESTGOTTESDIENST IN DER PFARRKIRCHE ST. MICHAEL UND DEM
ANSCHLIESSENDEM MITTAGESSEN IN DER TURNHALLE!**

- | | |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.15 UHR | BESAMMLUNG DER GÄSTE UND DELEGATIONEN AUF
DEM SCHULHAUSPLATZ

EINZUG IN DIE PFARRKIRCHE MIT DER MUSIK-
GESELLSCHAFT SEELISBERG |
| 10.30 UHR | FESTGOTTESDIENST MIT HERRN DEKAN BRUNO
WERDER |
| 12.30 UHR | MITTAGESSEN IN DER TURNHALLE FÜR GÄSTE,
DELEGATIONEN, MITWIRKENDE UND DIE GANZE
BEVÖLKERUNG |